Atalanta (August 2000) **31** (1/2): 213-216, Farbtafel XVIa, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine neue Unterart von *Hyles (Hippohyles) hippophaes* (ESPER, [1793]) vom europäischen Gebiet Kasachstans
6. Ergänzung zu „Die Schwärmer der westlichen Palaearktis" (DANNER, EITSCHBERGER & SURHOLT, 1998)

(Lepidoptera, Sphingidae)

von

ULF EITSCHBERGER & AIDAS SALDAITIS

eingegangen am 8.II.2000

Zusammenfassung: Aus dem europäischen Teil von Kasachstan und dem benachbarten Rußland, wird *Hyles (Hippohyles) hippophaes miatleuskii* subspec. nov. beschrieben.

Abstract: From the European part of Kasachstan and the adjacent region of Russia, *Hyles (Hippohyles) hippohaes miatleuskii* subspec. nov. is described as new for science.

Im Juni 1999 konnte von I. MIATLEUSKI & V. KARALIUS wissenschaftliches Belegmaterial von *Hyles (Hippohyles) hippophaes* (ESPER, [1793]) in der Ryn-kum-Sandsteppe und dem benachbarten Rußland an mehreren Orten beim Lichtfang aufgesammelt werden (siehe Verbreitungskarte). Die Falterserie ist gekennzeichnet durch einen homogenen, eigenen Phaenotyp, wodurch sich diese deutlich von allen bisher beschrieben Unteraten unterscheidet. Eine Differentialdiagnose zur Unterscheidung derselben wurde in DANNER et al. (1998: 285, 286) gegeben. Die neue Unteart wird hier mit den benachbarten Unterarten, der namenstypischen *H. h. hippophaes* im Westen, der *H. h. insidiosa* (ERSCHOFF, 1874) im Osten sowie der *H. h. bienerti* (STAUDINGER, 1874) im Süden verglichen.

Die Raupen leben in diesem Gebiet vermutlich an *Elaeagnus* spec., die DANTCHENKO dort häufig an den Rändern von Gewässern gesehen hat (pers. comm.).

Zu Ehren eines ihrer Entdecker nennen wir die neue Unterart

Hyles (Hippohyles) hippophaes ***miatleuskii*** **subspec. nov.**

Material

Holotypus ♂ (Spannweite von Apexspitze zu Apexspitze: 6,16 cm, Farbtafel XVIa, Abb. 1): European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe NW, 20 km E from Bisen vil., 22.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg., deponiert im Entomologischen Museum Eitschberger, Marktleuthen (EMEM).

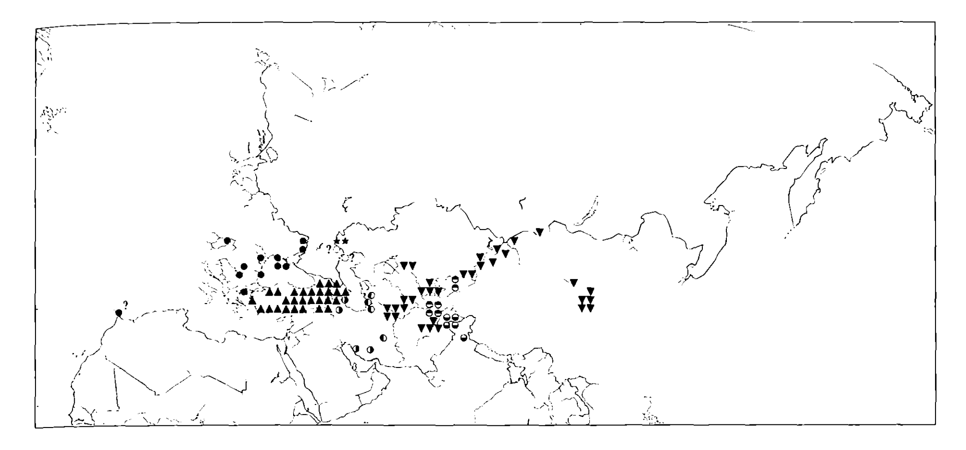
Allotypus ♀ (Spannweite von Apexspitze zu Apexspitze: 6,69 cm, Farbtafel XVIa, Abb. 2): European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe, Dzhailau loc., 25.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg., deponiert im EMEM.

Paratypen: 59 ♂♂, 26 ♀♀, European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe, Dzhailau loc., 25.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg.; 9 ♂♂, 4 ♀♀, European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe NW, 20 km E from Bisen vil., 22.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg.; 2 ♂♂, 2 ♀♀, European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe NW, Kandagash loc., 5.-7.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg.; 1 ♂, 1 ♀, European p. of Russia SE, Elton salt l. env., 19.-21.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg., deponiert im EMEM und in der coll. MIATLEUSKI.

Beschreibung des Holotypus ♂ (Farbtafel XVIa, Abb. 1)

Oberseite: Die Spannweite des Tieres beträgt 6,16 cm. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist hellbraun, wie auch die von Kopf, Thorax und Abdomen. Das Mittelfeld, zwischen Vorderrand und der postmedianen Keilbinde ist hell-schiefergrau. Die Keilbinde ist zweifarbig: proximal dunkelbraun, distal dann ins Rotbraun übergehend. Das Saumfeld, zwischen den hellen Fransen und der Keilbinde, ist ähnlich wie das Mittelfeld gefärbt, jedoch geht die Farbtönung mehr ins Braune. Das Costalfeld ist hellbraun und hebt sich so deutlich vom Mittelfeld ab. Der Basalfleck ist schwarz, jedoch relativ klein. Von diesem dringt ein 4-5 mm langer dunkler Strahl unterhalb der Zelle in den Flügel ein und trennt so deutlich in diesem Bereich das Costal- vom Mittelfeld. Das Weinrot der Hinterflügel ist etwas intensiver als beim Allotypus ♀ (Farbtafel XVIIa, Abb. 2), gleichfalls ist die schwarze Längsbinde im Außenfeld kräftiger und deutlicher bis zum Innenrandwinkel durchgezogen. Zwischen der schwarzen Binde und dem schwarzen Basalfeld liegt ein weißer Fleck, der typish ist für die Arten des Genus *Hyles* HÜBNER, [1819]; nur bei *Hyles (Thaumas) vespertilio* (ESPER, 1779) ist dieser sehr stark reduziert und weit weniger auffällig.
Die Grundfarbe der Flügelunterseiten ist uniform hell-khakibraun. Nur die Zellregion der Vorderflügelist dunkler gefärbt von der sich ein schwärzlicher Zellschlußfleck abhebt.

Differentialdiagnose
Bei oberflächlicher Betrachtung fällt bei allen Faltern beiderlei Geschlechts sofort das hellschiefergraue Mittelfeld zwischen der postmedianen Keilbinde und dem Costalfeld auf. Dieses Mittelfeld beginnt, im Gegenlicht betracht, zu schimmern und zu irisieren. Durch dieses schiefergraue Mittelfeld alleine unterscheidet sich *H. h. miatleuskii* subspec. nov. sofort von allen anderen bisher beschriebenen Unterarten. Sind die Falter der neuen Unterart im Kolorit, vor allem auch bezüglich der helleren, zarteren Rosatönung der Hinterflügel, sonst ähnlich der *H. h. bienerti* STGR., so unterscheiden sie sich doch von dieser durch eine wesentlich geringere Körpergröße und Spannweite sowie einen flacheren Verlauf der Keilbinde, deren Innenrand zum Körper hin ausläuft. Die Keilbinde ist im distalen Bereich zudem aufgehellt, wohingegen die Keilbinde bei *H. h. bienerti* STGR. fast bei allen Tieren einfarbig dunkelbraun ist, wobei die proximale, innere Kante steiler verläuft und sich zum Innenrand hin, deutlich vom Körper wegbewegt und so in einem stumpferen Winkel auf dieser endet. Duch den steileren Verlauf der Keilbinde und das Abdrehen dereren Innenkante vom Körper beim Auftreffen auf den Innenreand läßt sich *H. h. bienerti* STGR. gleichzeitig von fast allen anderen Unterarten trennen (siehe DANNER et al. 1998: Taf. 36 und 37), gleichfalls durch das Fehlen eines schwarzen Diskalfeldes im Bereich der Zelle und des schwarzen Zellschlußflecks auf der Vorderflügelunterseite. Bei *H. h. bienerti* STGR. sind Mittel und Costalfeld nahezu gleichfarbig hell, nur im Bereich der Costa kann die Färbung leicht dunkler werden.



Karte 1: Die Verbreitung von *Hyles (Hippohyles) hippophaes hippophaes* (Esper, [1793]) (●), *Hyles (Hippohyles) hippophaes caucasica* (Denso, 1913) (▲), *Hyles (Hippohyles) hippophaes bienerti* (Staudinger, 1874) (◐) (◑ = „trans ad *bienerti*"), *Hyles (Hippohyles) hippophaes insidiosa* (Erschoff, 1874) (▼), *Hyles (Hippohyles) hippophaes shugnana* (Sheljuzhko, 1933) (◓), *Hyles (Hippohyles) hippophaes baltistana* (O. Bang-Haas, 1939) (◒) und *Hyles (Hippohyles) hippophaes miatleuskii* subspec. nov. (*).

Bei *H. h. insidiosa* Ersch. ist das Mittelfeld, zwischen Keilbinde und Costalfeld, hell und rein, nicht schiefergrau beschuppt wie bei der neuen Unterart. Die Vorderflügel weisen bei der neuen Unterart auf den Vorderflügeln praktisch überhaupt keinen Zellschlußfleck mehr auf. Nur bei 11 von 106 Tieren der Typenserie ist so etwas wie ein Fleck oder ein dunklerer Wisch am Zellende der Vorderflügel zu bemerken, das ist der geringste Prozentsatz von allen bisher bekannt gewordenen Unterarten. Das Rosa der Hinterflügel ist bei *H. h. insidiosa* Ersch. dichter und kräftiger; die Keilbinde verläuft nicht ganz so flach, sie ist auch dunkler braun gefärbt und nicht so ausgeprägt zweifarbig wie bei der *H. h. miatleuskii* subspec. nov.

Von der im Westen angrenzenden Nominatunterart kann die neue Unterart aufgrund der charakteristischen Zeichnung und Färbung, die oben beschrieben wurde, klar abgegerenzt werden.

Die ♂♂ der vorliegenden Typenserie besitzen eine Spannweite von 5,55–6,68 cm, die ♀♀ von 6,20–7,70 cm.

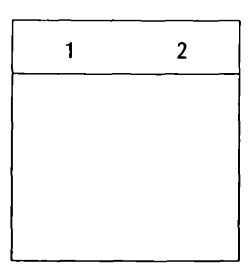
Literatur

Danner, F., Eitschberger, U. & B. Surholt (1998): Die Schwärmer der westlichen Papaearktis. Bausteine zu einer Revision (Lepidoptera: Sphingidae). – Herbipoliana **4** (1), 368 pp., **4** (2), 720 pp., Marktleuthen.

Eitschberger, U. (1999): Zur Verbreitung einiger *Hyles*-Arten in China. 3. Ergänzung zu „Die Schwärmer der westlichen Plaearktis" (Danner, Eitschberger & Surholt, 1998) (Lepidoptera, Sphingidae). – Atalanta **30**: 162–168, Würzburg.

Erklärung der Farbtafel XVIa (S. 413):

Abb. 1: Holotypus ♂: European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe NW, 20 km E from Bisen vil., 22.VI.1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg., deponiert im Entomologischen Museum Eitschberger, Marktleuthen (EMEM).
Abb. 2: Allotypus ♀: European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe, Dzhailau loc., 25.VI. 1999, J. MIATLEUSKI & V. KARALIUS leg., deponiert im EMEM.



Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER
Entomologisches Museum
Humboldtstrasse 13
D-95168 Marktleuthen
e-mail: ulfei@aol.com

AIDAS SALDAITIS
Mokyklos (Vaiku) 23-13
Salininkai
LT-4004 Vilnius, Lithuania
e-mail: saldrasa@takas.lt

Farbtafel XVIa

Eitschberger, U. & A. Saldaitis: Eine neue Unterart von *Hyles (Hippohyles) hippophaes* (Esper, [1793]) vom europäischen Gebiet Kasachstans. 6. Ergänzung zu „Die Schwärmer der westlichen Palaearktis“ (Danner, Eitschberger & Surholt, 1998) (Lepidoptera, Sphingidae). - Atalanta **31** (1/2): 213-216.

1 2

Abb. 1: Holotypus ♂: European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe NW, 20 km E from Bisen vil., 22.VI.1999, J. Miatleuski & V. Karalius leg., deponiert im Entomologischen Museum Eitschberger, Marktleuthen (EMEM).
Abb. 2: Allotypus ♀: European p. of Kazakstan, Ryn-kum sandy steppe, Dzhailau loc., 25.VI. 1999, J. Miatleuski & V. Karalius leg., deponiert im EMEM.

Farbtafel XVIb

Danner, F., Eitschberger, U. & B. Surholt: Die Entwicklungsstadien der drei europäischen *Sphinx ligustri*-Unterarten im Vergleich. 7. Ergänzung zu „Die Schwärmer der westlichen Palaearktis“ (Danner, Eitschberger & Surholt, 1998) (Lepidoptera, Sphingidae). - Atalanta **31** (1/2): 217-221.

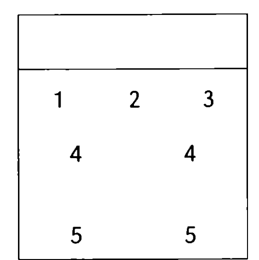


Abb. 1: L5-Raupenhorn von *Sphinx ligustri ligustri* Linnaeus, 1758, Germania, Bayern, Ruhstorf, 1999.
Abb. 2: L5-Raupenhorn von *Shinx ligustri eichleri* Eitschberger, Danner & Surholt, 1992, Armenien, Khosrov Reserve, 1999.
Abb. 3: Kopf und Brustbereich der Puppen von *Sphinx ligustri ligustri* Linnaeus, 1758 (links) und *Sphinx ligustri eichleri* Eitschberger, Danner & Surholt, 1992 (rechts), Funddaten wie bei Abb. 1 und 2.
Abb. 4: *Sphinx ligustri weryi* Rungs, 1977, ♂
Sardinia, südwestlich von Tempio, ♀ im Mai 1997 gefangen, F2-Nachzucht, ex ovo 13.V.1999, M. Ströhle leg., F. Danner cult., EMEM.
Abb. 5: *Sphinx ligustri ligustri* Linnaeus, 1758, ♂
Germania, Bavaria, Unterfranken, Kreis Scheinfeld, Dornheim, Fischhof, Lichtfang 23.VI.1966, K. Renner leg., EMEM.

